

## **Lass uns unsere Realität skizzieren**

„Sketchy News“ von Anina Takeff und Michał Krenz

Die Idee für das Projekt „Sketchy News“ kam ganz plötzlich und unerwartet. In einem Auto, am letzten Tag des Jahres 2015, auf dem Weg zur Silvesterfeier. Unterwegs nach Krakau haben die in Berlin lebenden und arbeitenden Künstler Anina Takeff und Michał Krenz darüber nachgedacht, was in jenem Jahr wichtig war. In dem Gespräch ging es vor allem um die Rolle der Medien in der Darstellung unserer Realität. Aus diesen Überlegungen entstand die Idee eines Projekts, das sich mit Medien auseinandersetzt und untersucht, wie diese die Wahrnehmung prägen.

Das Konzept basiert auf Fotos, die tagtäglich auf den Startseiten der weltweit bekanntesten Zeitungen erscheinen. Dieses „Headline-Foto“ zieht die Aufmerksamkeit auf sich, es illustriert jeweils die wichtigste Nachricht des Tages. Anina Takeff und Michał Krenz bearbeiteten jeden Tag diese Headline-Fotos aus sechs internationalen Zeitungen: Al-Jazeera (Katar), BBC (Großbritannien), CNN (USA), Zeit (Deutschland), Izvestia (Russland) und Le Monde (Frankreich).

Das Projekt begann am 1. Januar 2016. Die darauffolgenden drei Monate lang sammelte das Duo die Pressebilder, und nutzten sie anschließend als Vorlagen für Aquarelle im Postkarten-Format. Die Ergebnisse sind keine Kopien der Ausgangsfotos. Sie wurden reduziert und vereinfacht, die Überarbeitung der Bilder verstehen die Künstler als eine Interpretation des dargestellten Ereignisses. Sie haben sich auf die ausgewählten Motive, Figuren, Gesten und Elemente konzentriert und dabei auf all das, was ihnen unnötig erschien, verzichtet. Dank dieser Entscheidung fokussiert die Darstellung auf die eigentliche Botschaft.

Die Auswahl des jeweiligen Motivs auf der Startseite einer großen Zeitung beweist, dass die Realität, fragmentarisch behandelt und nur im Ausschnitt funktioniert. Unsere Wahrnehmung basiert auf solchen Darstellungen und begrenzt sich darauf, was im jeweiligen Moment von einer Redaktion als wichtig betrachtet wird. In diesem Sinne setzten die Künstler in ihrem Projekt einen Filter auf die von den Medien konstruierte Realität. Gleichzeitig geben Takeff/Krenz in den bearbeiteten Abbildungen keinen direkten Kommentar oder eine zusätzliche Erklärung.

Während der Arbeit an dem Projekt stellten die Autoren fest, dass die Fotos aus sechs Zeitungen sechs Erzählungen und sechs unterschiedliche Narrationen bilden, die von der jeweiligen Region und dem politischen und gesellschaftlichem Kontext abhängig sind. „Sketchy News“ beleuchtet damit die Mechanismen von Medien und wie sie mit der Wirklichkeit interagieren. Und wie Propaganda aber auch eine Ablenkung von ernsten Themen zugunsten eines Unterhaltungswerts wirken. Die Nachrichten selbst können so selbst „sketchy“ werden, was auf Englisch „nicht gründlich“ bedeuten kann.

Der permanente Zugang zu neuesten Informationen verändert auch die Art wie wir mit Nachrichten umgehen. Sie sollen schnell betrachtet und erfasst werden. Die Bebilderung kommentiert nicht den Text, sondern liefert eine eigene Bedeutung und enthält damit die gesamte Nachricht in sich. Diese Überflutung mit visuellen Nachrichten wird in der Ausstellung im BOX 66 Interkulturellen Beratungs- und Begegnungszentrum für Frauen und Familien betont.

Paulina Olszewska.

Im Rahmen der Ausstellung finden zwei Diskussionen statt:

**Medien und ihre Rolle in der Gegenwart (31.08.2017 um 18 Uhr)**

**Das Frauenbild in Medien (12.10.2017 um 18 Uhr)**

*Das Projekt wurde gefördert von der Berliner Landeszentrale für politische Bildung und dem Verband für interkulturelle Arbeit Berlin/Brandenburg e.V.*